

Bewerbung für den das Mandat im Wahlkreis 35

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

die Konflikte der Erde kommen immer näher, wir sind durch unseren Lebens- und Wirtschaftsstil am Klimawandel, an der Verteilungsgerechtigkeit und Ausbeutung in der Welt beteiligt! Wir brauchen jetzt dringend ein gesellschaftliches Umdenken, für internationale Solidarität, gegen die Spaltung der Zivilgesellschaft. Da ist **nachhaltiges regionales Wirtschaften** und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ein wichtiger Schritt in eine zukunftsgerechtere Welt. Auf einer begrenzten Erde kann es kein unbegrenztes Wachstum geben. Das ist auch nachhaltige **Friedenspolitik**. Unsere Grüne Überzeugung zu vertreten und für sie zu werben ist Teil meiner Lebensphilosophie. Damit verknüpft ist auch mein starkes politisches Engagement als Regionsabgeordnete, als Beisitzerin im Regionsvorstand sowie in verschiedenen Gremien.

Erfolgreiche Arbeit: Seit mehr als 10 Jahren arbeite ich aktiv in verschiedenen Bürgerinitiativen politisch gegen Fracking, Atomkraft, Massentierhaltung, Freihandelsabkommen und war eine der Mitorganisatorinnen bei verschiedenen Großdemonstrationen. Zuletzt im Friedensbündnis, Vorbereitungen für den Ostermarsch. Seit 7 Jahren mache ich Grüne Kommunalpolitik in Gehrden und der Region Hannover und seit der Wahl im Herbst bin ich Eure gleichstellungspolitische Sprecherin in der Regionsfraktion.

Meine Motivation, mich politisch zu engagieren und aktiv zu werden bzw. zu sein, resultiert aus meiner persönlichen Geschichte und dem Selbstverständnis, dass jede*r Einzelne dazu in der Lage ist etwas zu verändern und es nicht ausreicht sich über Missstände zu beschweren. Jede*r Einzelne zählt mit ihrem/seinem persönlichen Engagement. Deshalb möchte ich mich auf der Landesebene für **folgende Themen** stark machen:

Nachhaltige Gleichstellungspolitik muss sich an den vielfältigen Lebensentwürfen der heutigen Gesellschaft orientieren. Und so müssen sich Frauen und Männer gleichermaßen für die Akzeptanz und Anerkennung von Fürsorge im beruflichen Umfeld engagieren. So kann m. E. nachhaltige Familien- und Gesellschaftspolitik gelingen. Ich setze mich ein für eine **solidarische Gesellschaft**, für gute **Integration von Migrant*innen** und **Geflüchteten**, für eine bessere **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**, für eine familienfreundliche Arbeitskultur, für eine bessere Unterstützung von Familien mit besonderen Bedarfen z. B. Einelternfamilien, für die **Gleichstellung von Frau und Mann** – gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Frauen sind tendenziell eher von Altersarmut bedroht, denn die Rente ist das Spiegelbild des Erwerbslebens. Frauen „verdienen“ weniger als ihre männlichen Kollegen, arbeiten öfter in prekären Arbeitsverhältnissen, in Teilzeit oder in „typischen Frauenberufen“ wo strukturell weniger gezahlt wird. Sie sind selten in Führungspositionen zu finden, dafür häufig in unentgeltlichen Familienangelegenheiten unterwegs. Veraltete Strukturen und Rollenmodelle begünstigen das auch noch im 21. Jahrhundert. Mit dem wachsenden Rechtspopulismus verbreitet sich die Vorstellung alter Strukturen wie ein Virus, **Genderforschung und Equal Pay** werden als „Genderwahn“ abgetan, ich möchte für: mehr Frauen in



Zu mir, meiner Arbeit und meinem politischen Engagement:

Persönliches:

Nicole van der Made / KV Hannover

Jahrgang 1962, zwei Töchter
Hochschulreife 1984,
Ausbildung zur Tischlerin,
seit 1987 Tischlergesellin
20 Jahre selbständig im Kunsthandwerk
Entwicklung und Handel
seit 2008 Finanzkauffrau

Politisches:

- seit Sep. 2016
Regionsabgeordnete,
Gleichstellungspol. Sprecherin
- seit. 2016 stellv. Delegierte für
den Bundesfrauenrat
- Beisitzerin im Regionsverband
- 2014-2016 Delegierte für LDK
und BDK
- 2011-2016 Ratsfrau Gehrden
- 2015 Mentorin „Politik braucht
Frauen“
- 2013 Mentorin „Pimp your
Town“ Gehrden
- bis 2011 Ortsrat Ditterke

Landesarbeitsgemeinschaften:

Sprecherin AG Frauen / Region
Co-Sprecherin AG Grundeinkommen
Mitglied LAG Migration und Flucht
Mitglied LAG Frauen

Hobbys / Interessen:

Politik, Kultur, Wandern, Gemüseanbau,
Gartenarbeit

Kontakt:

E-Mail: n.v-d-made@gmx.de

Mobil: 0173 29 20 803

Telefon: 05108 92 52 99

die Politik, in Führungspositionen und Aufsichtsräte kämpfen und Gewalt gegen Frauen offensiv begegnen, **Null Toleranz für Sexismus und Ausgrenzung.**

Wo engagiere ich mich noch: Als Delegierte auf verschiedenen Landesdelegiertenkonferenzen (LDK) habe ich wichtige Anträge gestellt, mein letzter Antrag zur Reform des §177 Strafgesetzbuches (StGB) des Sexualstrafrechts, (Handhabung auf kommunaler Ebene) ist wie meine Anderen davor erfolgreich durch die LDK gegangen, letzter in Absprache mit dem Landesvorstand etwas modifiziert aber unterm Strich zufriedenstellend. Unter anderem habe ich organisiert, dass die vom Fracking betroffenen Kommunen sich zusammengeschlossen haben, so dass wir Grüne schließlich die Korbacher Resolution für ein Frackingverbot unterzeichnen konnten und diese Abstimmung war sehr knapp, Ihr könnt Euch sicherlich noch erinnern. Auch mein Antrag zur Anpassung des Curriculums auf der LDK Stade bezüglich der Ausbildung für Landwirt*innen ist beschlossen worden. **Ich kann kämpfen!**

Die Bevölkerung wächst, große Herausforderungen kommen auf uns zu, wir sind diejenigen, die darauf achten, dass sich dieses **Wachstum ökologisch und sozial verträglich** entwickelt. Mit bezahlbarem Wohnraum, kultureller Vielfalt und dem Erhalt unserer Naherholung und Grünflächen. Die Frage nach echter **Gleichstellung und Teilhabe** ist für mich die zentrale Gerechtigkeitsfrage schlechthin. Wenn wir den **Zusammenhalt der Gesellschaft** wollen, dürfen wir Ausgrenzung und Diskriminierung nicht hinnehmen! So sehe ich die **Zuwanderung** in unser Land als **Chance und Bereicherung!** Unser gemeinsames Ziel ist eine Gesellschaft die niemanden ausschließt, die allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht, eine Gesellschaft in der gleiche Bildungschancen keine Phrase bleibt, in der lebenslanges Lernen unterstützt und gefördert wird und in der die Ansprüche und Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt stehen und nicht der Unternehmer*innen und es muss sich grundlegend etwas ändern am System des unbegrenzten Wachstums.

Als Mutter von zwei Töchtern liegt mein Augenmerk auch auf **Familien-, Teilhabe- und Bildungspolitik.** Die Forderung nach einer Schule für alle, das beinhaltet den Ausbau von Ganztagschulen mit Qualifizierungsangeboten, individueller Förderung, einem nachhaltigen Mittagessenkonzept, Ferienbetreuung und die Inklusion gleichermaßen. Nicht zuletzt spielt hier auch die energetische Sanierung sowie eine neue Architektursprache für die heutige Pädagogik eine große Rolle, neue Raum-, Wege – und Kommunikationsbeziehungen für Interaktion sind gefordert. Bildungspolitik ist der Schlüssel für **soziale Gerechtigkeit und Teilhabe** und nicht zuletzt einer der Garanten für den **sozialen Frieden.**

Mein politisches Schwerpunktthema Gleichstellung und Frauenförderung ist gerade im Hinblick auf Eineltern-Familien sowie die **soziale Ungleichheit in der Gesellschaft** einschließlich der Situation von Migrant*innen und Geflüchteten, meine besondere Leidenschaft, da sie mir aus meiner persönlichen Geschichte sehr am Herzen liegen. Deshalb bin ich in der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Migration und Flucht, LAG Frauen und der AG Grundeinkommen tätig und Eure Gleichstellungspolitische Sprecherin in der Region Hannover.

Ich möchte die Wähler*innen nicht nur motivieren ihr Kreuz bei Grün zu machen, ich möchte sie **begeistern für Grüne Ideen und Konzepte.** Deshalb biete ich in meiner Kommune zu verschiedenen Themen Diskussionsforen an, auch zu denen mit Konfliktpotential, so z. B. zu den Themen Massentierhaltung und Multiresidenzen, (hier brauchen wir dringend Maßnahmen auch im Gesundheits- und Krankenhauswesen), zu Subventionen in der Landwirtschaft, Wegerandstreifen, Freihandelsabkommen, Flucht und Fluchtursachen. Jeweils sehr spannende und sehr gut besuchte Veranstaltungen. Durch meine Nähe zu unseren ehrenamtlichen Akteur*innen und den Bürger*innen vor Ort komme ich mit vielen Themenbereichen in Berührung aber auch mit anderen Perspektiven und Ansichten, das erweitert meinen Horizont. Ich trete gerne mit den Menschen in Dialog und trage **mit Überzeugung unsere Grünen Ideen in die Gesellschaft** mit der klaren Botschaft, wir haben nicht nur **einen politischen Gestaltungswunsch wir haben auch nachhaltige Lösungen!**

Durch meine Arbeit im Regionsvorstand, meiner Tätigkeit im Gehrdener Rat und in der Regionsversammlung bringe ich neben **viel Lebenserfahrung, praktische Politikerfahrung mit.**

Ich bitte Euch um Euer Vertrauen und Eurer Votum bei meiner Kandidatur.

Vielen Dank!

Eure Nicole